Schulnachrichten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Sommer-Semester 1872.

	Lehrer.	Ordin. von	Ober-Prima.	Unter-Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda A.	Unter-Secunda B.	Ober-Tertia A.	Ober-Tertia B.	Unter-Tertia A.	Unter-Tertia B.
1	Director Dr. **Kuhn**		2 Deutsch	3 Deutsch	2 Griech.				2 Latein		3 Gesch. u. Geogr.
2	1. Prof. **Seickmann**	Ober-I. U.-II. A.	8 Latein			10 Latein					
3	2. Prof. Dr. **Polsberw**	Unter-I.	6 Griech. 1 Prop.	8 Latein 6 Griech.							
4	3. Oberl. **Kersten**	U.-III. A.					3 Gesch. u. Geogr.			4 Latein 3 Deutsch 3 Geometrie u. Geographie	
5	4. Prof. Dr. **Hermes**		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik				3 Mathem.		
6	5. Oberl. **Bertram**						3 Mathem.	3 Mathem.			3 Mathem.
7	6. Oberl. Dr. **Bischoff**							2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde
8	7. Oberl. Dr. **Baecker**	Ober-II.			10 Latein 4 Griech.						
9	1. ord. Lehrer Dr. **Pappenheim**	U.-II. B.					6 Griechisch 10 Latein 2 Deutsch				
10	2. ord. Lehrer Dr. **Rose**	O.-III. A.	2 Französ.	2 Französ.	2 Französ.			10 Latein			
11	3. ord. Lehrer Dr. **Jahn**	beurlaubt									
12	4. ord. Lehrer Dr. **Hermann**		2 Religion 3 Gesch. 2 Turnen	2 Religion 3 Gesch.	2 Religion 3 Gesch.	2 Religion 3 Gesch.	2 Turnen		1 Vorturnerüb.	2 Turnen	
13	5. ord. Lehrer Dr. **Lorenz**	U.-III. B.						6 Griech.		2 Französ.	10 Latein 2 Französ.
14	6. ord. Lehrer Dr. **Dittmar**					2 Physik 3 Mathem.	2 Physik			3 Mathem.	
15	7. ord. Lehrer Dr. **Hoffmann**	IV. A.				2 Französ.		2 Französ.			
16	8. ord. Lehrer Dr. **Fischer**	V. A.			2 Deutsch					2 Religion 6 Griech.	
17	9. ord. Lehrer **Schubring**		2 Hebr.	2 Hebr.	2 Hebräisch		2 Religion	2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 2 Deutsch	2 Latein	
18	10. ord. Lehrer **Zellmer**	V. B.				6 Griech.		3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.		
19	11. ord. Lehrer Dr. **Hellsaender**	IV. B.					2 Französ.		2 Französ.		
20	12. ord. Lehrer Dr. **Weidig**	O.-III. B.							8 Latein 6 Griech.		
21	Zeichnenl. **Gennerich**		2 Planzeichnen			2 Zeichnen					
22	Gesanglehrer **Schaöpf**		2 Gesang		2 Gesang		2 Gesang				2 Ge-
23	Hilfslehrer Dr. **Klug**	VI. A.									
24	Cand. Dr. **Mushacke**										
25	Cand. **Rodenwaldt**	VI. B.				2 Deutsch					6 Griech.
26	Schreiblehrer **Müller**										
27	Oberl. Dr. **Benecke**										
28	Cand. Dr. **Böpke**										2 Religion 2 Deutsch
29	**Krause** 1. Elementarlehrer										
30	**Brüsling** 2. Elementarlehrer										
31	**Hegert** 3. Elementarlehrer										

	Quarta A.	Quarta B.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	Facultat. Stunden.	Insp.	Vorschule I.	Vorschule II.	Vorschule III.	Summa.
1												12
2					2 Notenkunde	2 Notenkunde		2				24
3												24
4					2 Geogr.	2 Geogr.						20
5												23
6		2 Geometr. 2 Deutsch	3 Rechnen	3 Rechnen								20
7			2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	4 Chemie					20
8	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.										20
9								2				20
10			3 Französ.				4 Französ.					23
11												
12												27
13												20
14	3 Geometr.					3 Rechnen	4 Physik					20
15	10 Latein 6 Griech.											20
16			10 Latein		3 Religion							23
17	2 Turnen		2 Turnen 1 Vorturnerüb.	2 Geogr.								25
18				10 Latein								22
19		10 Latein 6 Griech.										20
20			3 Religion			3 Religion						20
21	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen						10
22	ning		2 Gesang	2 Gesang								12
23	2 Französ.			3 Französ.	10 Latein 3 Deutsch 3 Rechnen							21
24	2 Deutsch 2 Religion	2 Französ. 2 Religion	4 Deutsch 3 Naturkunde 3 Geographie									13
25						10 Latein 3 Deutsch						21
26			2 Schreiben	3 Schreiben	3 Schreiben	3 Schreiben						10
27							4 Englisch					4
28				3 Religion 3 Deutsch 3 Naturkunde								10
29									4 Religion 4 Rechnen 3 Deutsch 4 Schreiben 3 Geographie			24
30										4 Religion 4 Rechnen 3 Deutsch 3 Schreiben		24
31					2 Turnen				2 Turnen		4 Religion 4 Rechnen 3 Schreiben 3 Naturkunde 3 Geographie 2 Turnen	30

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Winter-Semester 1872—1873.

	Lehrer.	Ordin. von	Ober-Prima.	Unter-Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda A.	Unter-Secunda B.	Ober-Tertia A.	Ober-Tertia B.	Unter-Tertia A.	Unter-Tertia B.	Quarta A.	Quarta B.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	Facultat. Stunden.	Insp.	Vorschule I.	Vorschule II.	Vorschule III.	Summa.
1	Director Dr. **Kuhn**		2 Griech. 2 Deutsch	2 Griech.	2 Griech.			2 Latein	2 Latein														12
2	1. Prof. **Seickmann**	Ober-I.	8 Latein			6 Griech. 2 Latein					2 Latein					2 Gesang	2 Gesang		2				24
3	2. Prof. Dr. **Fölsberw**	Unter-I.	4 Griech. 1 Prop.	8 Latein 4 Geschichte 2 Geschichte																			20
4	3. Oberl. **Kersten**	O.-III. B.					3 Griech.		8 Latein 2 Deutsch 2 Geschichte							2 Geogr.	2 Geogr.						20
5	4. Prof. Dr. **Hermes**		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik			3 Mathem.															20
6	5. Oberl. **Bertram**						3 Mathem.		3 Mathem.	3 Mathem.		2 Deutsch	3 Rechnen	3 Rechnen	3 Rechnen								20
7	6. Oberl. Dr. **Bischoff**							2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde		2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	2 Naturkunde	4 Chemie					20
8	7. Oberl. Dr. **Baecker**	Ober-II.		3 Deutsch	10 Latein 4 Griech.							3 Griech. u. Geogr.											20
9	1. ord. Lehrer Dr. **Pappenheim**	U.-II. B.					8 Schreibleh. 10 Latein 2 Deutsch												2				20
10	2. ord. Lehrer Dr. **Rose**	O.-III. A.	2 Französ.	2 Französ.				8 Latein 2 Französ.						3 Französ.	3 Französ.								20
11	3. ord. Lehrer Dr. **Jahn**	U.-II. A.	2 Hebräisch		2 Hebr.	8 Latein 2 Hebräisch			6 Griech.														20
12	4. ord. Lehrer Dr. **Hermann**		2 Religion 3 Geach.	2 Religion	2 Religion 3 Griech. 2 Turnen	2 Religion 3 Geach.	2 Turnen		1 Vorturnerüb.	2 Turnen		3 Geach.											27
13	5. ord. Lehrer Dr. **Lorenz**	U.-III. A.						6 Griech.	2 Französ.	10 Latein 2 Französ.													20
14	6. ord. Lehrer Dr. **Dittmar**					3 Mathem. 2 Physik	2 Physik				3 Mathem.		3 Rechnen	4 Physik									20
15	7. ord. Lehrer Dr. **Hoffmann**	U.-III. B.			2 Französ.	2 Französ.					8 Latein 2 Französ.		3 Religion					4 Französ.					21
16	8. ord. Lehrer Dr. **Fischer**	IV. A.			2 Deutsch						2 Religion	8 Religion 10 Latein 4 Geschichte											22
17	9. ord. Lehrer **Schubring**						2 Religion	2 Religion 2 Deutsch	2 Religion		2 Deutsch	2 Turnen		2 Geogr. 2 Deutsch 1 Sagenk. 2 Turnen 1 Vorturnerüb.	2 Geogr. 2 Deutsch 1 Sagenk. 2 Turnen 1 Vorturnerüb.								25
18	10. ord. Lehrer **Zellmer**	V. B.						3 Geach. u. Geogr.			6 Griech.		3 Geach. u. Geogr.		10 Latein								22
19	11. ord. Lehrer Dr. **Rollaender**	IV. B.					2 Französ.						10 Latein 2 Schreibleh. 8 Französisch										20
20	12. ord. Lehrer Dr. **Weldig**	V. A.								2 Religion 6 Griech.				10 Latein 3 Religion									21
21	13. ord. Lehrer **Redenwaldt**	VI. B.				2 Deutsch				3 Geach. u. Geogr.							10 Latein 3 Deutsch 3 Religion						21
22	Zeichenl. **Gennerich**			2 Planzeichnen			2 Zeichnen					2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen						16
23	Gesangslehrer **Schnöpf**		2 Gesang		2 Gesang			2 Gesang			2 Ge	sang	2 Gesang	2 Gesang	2 Gesang								14
24	Hilfslehrer Dr. **King**	VI. A.										2 Französ.				10 Latein 3 Deutsch 4 Rechnen							19
25	Cand. Dr. **Röpke**									2 Deutsch			2 Religion 2 Deutsch		3 Religion								9
26	Schreib- u. Hilfslehrer **Düse**													2 Schreiben	2 Schreiben	3 Schreiben	3 Schreiben					6 Loses	16
27	Oberl. Dr. **Benecke**																	4 Englisch					4
28	**Krause** 1. Elementarlehrer																			4 Religion 6 Rechnen 8 Deutsch 4 Schreiben 2 Geographie			24
29	**Brüsling** 2. Elementarlehrer																				4 Religion 6 Rechnen 3 Deutsch 8 Schreiben		24
30	**Riegert** 3. Elementarlehrer															2 Turnen				2 Turnen		4 Religion 4 Rechnen 11 Schreiben Vorschulung 4 Turnen	30

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichts-Pensa in den Gymnasialklassen für das Schuljahr 18[illegible]/[illegible].

(W. = Winter-, S. = Sommer-Semester.)

Unterrichts-Gegenstände.	Ober-Prima.	Unter-Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.
				Jede Klasse	in 2 Cursen mit parallelen (halbjährigen) Cursen.				
Religion. I-IV: je 2 St. V-VI: je 3 St.	Hauptmomente d. Kirchengeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Entwickelung der Glaubenslehre. Repetition der Bibelkunde.	Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments nach dem Grundtext, besonders Thessal., Cor., Gal., Römer.	Einleitung in die histor. Schriften d. Neuen Testaments, besonders die Evangelien.	Einleitung bis A. T. S. die historischen und poetischen, W. die prophetischen Schriften.	Leben Jesu nach den Synoptikern. Wiederholung des Katechismus, Kirchenlieder.	Katechismus erklärt durch Bibelsprüche. Lectüre aus den historischen Büchern des A. T. Lernen von Psalmen und Kirchenliedern.	**Kurze, biblische Geschichte.** S. Geschichte des A. T. nach Kurtz, biblische Geschichte. W. Leben Jesu, bes. Reden und Gleichnisse, 3. Hauptstück und 8 Kirchenlieder. Kirchenjahr. Repetitionen.	Biblische Geschichte des A. T. von 975 ab und das Leben Jesu (mit Ausschluss der Gleichnisse). 2. Hauptstück u. 8 Kirchenlieder.	Biblische Geschichte des A. T. bis 975. Die 10 Gebote u. Kirchenlieder.
Deutsch. I: 3 St. II-IV: je 2 St. V-VI: 3 St.	Literatur von der Reformation bis zum Anfang des 19. Jahrh.	Geschichte der alt- u. mittelhochdeutschen Literatur nebst Proben. Freie Vorträge.	Elemente der mhd. Grammatik. Lectüre der Nibelunge not. Lieder Walthers v. d. Vogelweide. Freie Vorträge.	Uebersicht über die histor. Entwickelung d. deutschen Sprache. Lectüre klass. Epen u. Dramen.	**Regeln und Wörterverzeichnis für den orthographischen Unterricht.**				
	Monatliche Aufsätze.			Drei-	Gebrauch der Tempora u. Modi mit Vergleichung der klassisch. Sprachen. Verslehre und Erklärung klass. Gedichte. Deklamationen.	Wiederholung d. Formenlehre. Syntax der Casus mit Vergleichung der klass. Sprachen. Erklärung und Deklamation Schillerscher u. Uhlandscher Balladen.	Wiederholung der Interpunctionslehre. Lehre vom Haupt- und Nebensatz, Conjunctionen. Deklamation. Lectüre in Colshorn und Gödekes Lesebuch. Dictate.	Satz- und Interpunctionslehre, grammatisch-orthographische Uebungen. Lectüre in Colshorn u. Gödekes Lesebuch Th. II. Deklamation.	Redetheile und Elemente der Satzlehre. Lectüre aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Lernen von Gedichten.
								Wöchentliche Aufsätze.	Wöchentliche Dictate und Abschriften.
Latein. I: 8 St. II-VI: je 10 St.	**Fr. Ellendts Lateinische Grammatik** bearbeitet von H. Seyffert. S. Cicero de oratore I. Horat. Carm. I. u. einige Episteln und Satiren. W. Tacit. Ann. II. Cicero pro Sulla. Horat. Carm. II. Epist. II, 1. Epoden mit Auswahl.	S. Cicero Orator Tacitus Agricola. Horat. Carm. I. II. W. Cicero Tusc. V. Tacit. Ann. I. Horat. Carm. III u. IV, einige Ep. u. Sat.	Livius XXVI u. XXVII. prir. VI. VII. Cicero in Verrem, pro Milone, de prov. consul. pro Sulla. Virgil Aen. I. VII. X und ausgew. Eclogen. Syntax der Redetheile.	Livius XXVI u. XXVII. In A.: Liv. IV. V. Cic. pro Arch., in Cat. I-III. Verg. IV. V. In B.: Livius IV, 1-15 u. V, 1-45. Virgil Aen. IV, V. VI, 1-150. Cic. pro Lig. pro Deiot., in Catil. I-IV. Repetition u. Vervollständigung der Casus-, Modus- u. Temposlehre. Mündl. Uebersetzen ins Lat. nach August Anleit.	**Bearbeitet von H. Seyffert.** Caesar bell. civ. I—III. Ovid. Met. I. XI-XIII mit Auswahl. Das Wichtigste aus der Lehre von den Tempora, Modi, Or. obl., Gerundium u. Inf.	Caes. bell. gall. IV-VI. Ovid. Met. II-IV. VIII mit Auswahl. Repetition und Ergänzung der Casuslehre. Prosodie.	Corn. Nepos: S. XII-XVIII. W. XXI-XXIII. I-V. Repetition d. Formenlehre. Hauptregeln der Casuslehre.	Erweiterung der Formenlehre mit Einschluss der verba anomala. Accusativ c. Infinitiv und Abl. abs. Mündliche und schriftl. Uebersetzungen aus Ostermann, lateín. Uebungsbuch für Quinta.	Regelmässige Declination u. Conjugation mit Ausschluss der Deponentia, Uebungssätze lesen u. übersetzen aus Ostermann, lat. Uebungsbuch für Sexta. Täglich münd. schriftl. Uebungen.
	Grammatische Repetitionen und Stilregeln. Sprechübungen u. mündliche Uebersetzungen aus Seyffert. Aufsätze.				Mündliches Uebersetzen und Exercitia aus August Anleitung.			Wöchentlich 1 Extemporale.	
	Wöchentliche Scripta in regelmässigem Wechsel von je				1 Exercitium und 1 Extemporale.				
Griechisch. I-IV: je 6 St.	**M. Seyffert: Hauptregeln der griech. Syntax.** S. Sophocl. Antigone. Homer Ilias XIII-XVIII. Thucydides I. III. W. Soph. Oed. Rex Homer Il. XIX-XXIV. Plato Phaedon.	S. Homer Ilias I—VI. Plato Apol. u. Kriton. W. Ilias VII-XII. Demosth. Orat. Philipp. Eurip. Phoenissae.	Casus- u. Moduslehre. Repetition der Verba anomala mit Rücksicht auf den Hom. Dialect. Xen. Memor. III. IV. Herod. VI. VII. Hom. Odyss. VI bis XIII. prin. Xen. Anab. VI-VII.	Repetition d. Formenlehre. Syntax der Casus und des Artikels. Cort. A. Xenoph. Cyrop. IV. V. Privatlectüre Xenoph. Anab. I, 1—4. Cort. B. Xenoph. Cyr. IV. V. Hom. Odyss. IX-XI.	**Franeke: griechische Formenlehre.**				
	Grammatische Repetitionen.				Verba auf μι u. Anomala nebst Repetition d. ganzen Formenlehre. Xenoph. Anab. in A. I. III. IV., in B. I-III. I.	Unregelmässige Declination und Comparation, verba contracta, muta, liquida. Lectüre aus Jacobs Elementarbuch der griech. Sprache.	Die regelmässige Declination, Comparation, Pronomina, verbum perim.		
	Wöchentliche Scripta in regelmässigem Wechsel von je ein Exercitium und 1 Extemporale.						Wöchentl. 1 Extemporale.		
Französisch. I-IV: je 2 St. V: 3 St.	S. Horace par Corneille. W. Athalie par Racine. S. W. Bazancourt, Expédition de Crimée.	S. L'homme et l'argent par Ponsard. W. Choix de Nouvelles du XIXe siècle, Töpfer. Nouvelles genevoises (Auswahl).	**Ploetz Syntax und** Abschn. V-VIII. S. Schwerere Abschnitte aus Herrig, la France littéraire. W. Ploetz Manuel.	S. Tempus- u. Moduslehre. W. Casuslehre. Lectüre: Ploetz, Manuel.	**Formenlehre.**		**Ploetz Elementar-Grammatik.**		
	Grammatische Repetitionen.				Repetition der vorangehenden Penso. Lectüre aus Charles XII. III bis VI.	Wortstellung, Concordanz, Unregelmässige Verba.	Lection 61—100.	Lection 1—60.	
	Exercitia und Extemporalia alle 14 Tage.			Dreiwöchentliche	schriftl. Uebungen.	Schriftliche Uebungen alle 14 Tage.			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichts-Gegenstände.	Ober-Prima.	Unter-Prima.	Ober-Secunda.	Unter-Secunda.
				Jede Klasse
Geschichte u. Geographie. I-V: je 3 St. VI: 2 St.	Cauer: Geschichtstabellen und Pulsberw:			
	Geschichte d. neueren Zeit. 1492—1815.	Geschichte des Mittelalters.	Geschichte der Römer. Wiederholung der Geographie von Deutschland.	S. Ausführl. Geschichte der oriental. Völker. W. Geschichte d. Griechen. Geographie der aussereuropäischen Welttheile.
	Wiederholung der früheren historischen und geographischen Pensen.			
Mathematik u. Rechnen. I-OII: je 4 St. UII-VI: je 3 St.	Kambly Element			
	S. Stereometrie. Sphär. Trigonometrie. W. Unbestimmte Gleichungen. Kettenbrüche.	S. Stereometrie. W. Algebra, §. 90—99 u. Reihenentwickelungen.	S. Geometrie §. 153-168. Trigonometrie. W. Algebra §. 81—89, Trigonometrie.	S. §. 121-153 Geometrie. W. §. 57-80 Algebra.
	Mathematische Aufgaben.			
Physik und Naturkunde. I: 2 St. OII: 1 St. UII-VI: je 2 St.	Joehmann Grundriss der Physik.			
	S. Physische Astronomie. W. Optik. Facultativ: Wärme, Electricität, Magnetismus.	S. Wärmelehre. W. Magnetismus u. Electricität.	S. Wellenlehre u. Akustik. W. Elemente der Chemie.	S. Die Lehre von den flüssigen u. luftförmigen Körpern. W. Mechanik der festen Körper.
Hebräisch. I-IIB: je 2 St.	Syntax, schriftliche Analysen und Exercitien. S. Genesis, leichtere Psalmen. W. Exodus. Stellen aus den Propheten.		Repetition u. Erweiterung d. Formenlehre. Lectüre aus Gesenius Chrestomathie. Schriftl. Analysen.	Die Grundregeln der Formenlehre in einjährigem Cursus. Analysen. Lectüre aus Gesenius Chrestomathie.
Chemie (facultativ). I-II: je 2 St.	Die Metalle und deren Verbindungen.		Metalloide und deren Verbin-	
Französisch (facultativ).	S. Le Tartuffe and le bourgeois gentilhomme (acte I—III) par Molière. W. Le Malade imaginaire par Molière and l'Abbé de l'Epée par Bouilly. Klassenaufsätze und Extemporalien.			S. Charles XII. liv. I. n. par Scribe. W. le Médecin malgré lui fait pour par Girardin. Extemporalien u. ortho-
Englisch (facultativ).	Cursus II.: Aussprache nach Beuecke, English Pronunciation; Grammatik nach Bandow, Theil I. Bandow Th. I. — Alle 14 Tage ein Exercitium. Cursus I.: Aussprache nach Beuecke, English Pronunciation; Grammatik nach Bandow, Theil II. covery of the Sources of the Nile. W. Washington Irving, Sketch-Book. — Alle Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre.			

Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.
in 2 Cursen mit parallelen (halbjährigen) Cursen.				
Leitfaden für den geographischen Unterricht.				
Neuere Geschichte, bes. brandenb.-preussische. Physikalische u. politische Geographie Europas mit Ausschluss v. Deutschl.	Deutsche Geschichte: S. von der Völkerwanderung bis zu den Hohenstaufen. W. von den Hohenstaufen bis zur Reformation. Geographie von Deutschland.	S. Geschichte d. Griech. u. Orientalen. W. Geschichte d. Römer. S. Geographie von Griechenland u. d. Türkei. W. von Italien.	Griechische u. Deutsche Sagen. Geographie von Europa.	Vorbegriffe aus der mathematisch. Geographie. Uebersicht d. Erdtheile, Meere und Inseln.
ar-Mathematik.				
S. §. 82—127. Kreislehre u. s. w. W. Algebra §. 33—56.	S. §. 61-81. Geometrie bis zur Kreislehre. W. §. 1—33 und Decimalbrüche (I. Anhang).	S. §. 1—60 Lehre von d. Linien, Winkeln u. der Congruenz d. Dreiecke. W. Wiederholung der Bruchrechnung, Gesellschafts- u. Mischungsrechnung. Zusammengesetzte Regeldetri.	Die Bruchrechnung nach Fölsing Th. I, Rechenb.	Resolviren, reduciren. Die 4 Species mit mehrfach benannten ganzen Zahlen nach Fölsing Th. II. Uebungen im Kopfrechnen.
		Wöchentliche Aufgaben.		
	Schilling kleine Naturgeschichte.		Schilling kleine Naturgeschichte.	
Mineralogie.	S. Botanik. W. Zoologie.		Uebersicht der Lehre von den Pflanzen und Beschreibung einzelner wichtiger.	Allgemeine Uebersicht der Thierklassen an einzelnen Thieren erläutert; dann die wichtigsten Säugethiere.
dungen.				
nem Étoile (ac. I—XXI) par Molière und la joie graphische Uebungen.				
Lectüre: Lesestücke in Lectüre S. Baker, Die 14 Tage ein Exercitium;				

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Absolvirte Unterrichts-Pensa in den Vorschulklassen.

Unterrichts-Gegenstände.	I.	II.	III.
	Halbjähriger Cursus.		
Religion. I-III: je 4 St.	**Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Wangemann**		
	I. u. II. Stufe.	I. Stufe.	I. Stufe.
	Erstes Hauptstück mit Luthers Erklärung. Bibelsprüche und Kirchenlieder.	Bibelsprüche, Liederverse, Gebete, die 10 Gebote, Kirchenlieder.	Einprägung leichter Sprüche, Gebete und Liederverse.
Deutsch. I: 8 St. II: 10 St.	**Paulsiek Deutsches Lesebuch.**		
	Hermes, unsre Muttersprache.		
	Uebungen im fliessenden und sinngemässen Lesen. Uebungen im Wiedererzählen und Declamiren. Hauptredetheile. Declination, Comparation, Conjugation. Orthographische Uebungen. 2 häusl. Arbeiten wöchentlich.	Uebungen im sinngemässen Lesen. Memoriren von Fabeln, Gedichten etc. Anfang der Grammatik. Orthogr. Uebung.	
Rechnen. I-III: je 6 St.	**Koch Rechenbuch I. u. II.**	**Koch Rechenbuch I.**	
	Die vier Species mit benannten Zahlen. Das grosse Einmaleins. Reduciren u. resolviren.	Die vier Species im Zahlenraum von 1000.	II. Abth. Behandlung des Zahlenkreises von 1—20. I. Abth. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—100.
Schreiben. I u. II: je 4 St. **Schreiben u. Lesen.** III: 14 St.	Deutsche und lateinische Schrift in Buchstaben, Wörtern und Sätzen. 2 häusliche Arbeiten wöchentlich.		a. Sprechübungen im Anschluss an **Strübings Bildertafeln.** Memor. kleiner Gedichte. b. Lesen und Schreiben. **Handfibel v. O. Schulz.** I. Abth. sämmtliche Stücke. II. Abth. die ersten Anfänge des Lesens. Einübung der kleinen und grossen deutschen Buchstaben, einzeln und in Wörtern. Abschreiben von Lesestücken u. Lesen des Geschriebenen.
Geographie. I: 2 St.	Geschichtliches und Geographisches über Berlin u. dessen Umgebung. Geographische Begriffe.		

Technischer Unterricht.

Schreiben. Weitere Ausbildung der deutschen und lateinischen Schrift in Sexta und Quinta. 2 St. w. In letzterer Klasse Einübung der griechischen Schrift am Ende des Cursus.

Zeichnen. Der Zeichenunterricht ist obligatorisch in den 3 unteren Klassen, facultativ von Tertia aufwärts. Jeder Cötus der unteren Klassen, sowie jede der beiden Abtheilungen der oberen Klassen haben wöchentlich 2 Stunden. Der Unterricht folgt dem Lehrplan vom 2. October 1863.

In Sexta: Die Elemente der Formenlehre und Uebungen anfangs nach Vorzeichnungen an der Tafel, darauf nach Vorlegeblättern.

In Quinta: Zeichnen nach den Linienmodellen der Dupuis'schen Methode und nach Vorlegeblättern (Ornamenten).

In Quarta: Zeichnen nach in Gruppen vorgeführten Holz- und Gipskörpern (Würfel, Prisma, Kreuz und Doppelkreuz, Pyramide, Cylinder, Kegel und Kugel); daneben Zeichnen nach Vorlegeblättern (Ornamenten, Gesichtstheilen und Köpfen).

In der ersten aus Schülern der Oberklassen combinirten Abtheilung: Freies Handzeichnen nach Vorlegeblättern ornamentalen und figürlichen Inhalts und nach Gipsornamenten — Masken und Büsten.

In der zweiten combinirten Abtheilung: projectivisches Zeichnen, eine Stunde Projectionslehre, eine Stunde Perspective. Daneben Planzeichnen für die Schüler, deren künftiger Beruf Kenntnis desselben erfordert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gesang. Je 2 St. In Sexta: Notenkenntnis, Ton- und Taktarten, Tonleiter und Accorde. Singübungen.

Quinta: Einstimmige rhythmische- u. Treff-Uebungen nach Ziffern, denen die Dur-Tonleiter und der Hauptaccord (Dreiklang) zu Grunde gelegt waren, in Form von Chorälen und Liedern.

Quarta: Rhythmische Uebungen nach Noten, zweistimmig und im Accorde, als Fortsetzung des in Quinta gegebenen Stoffes. Entwickelung der Tonleiter und Tonart, Lehre von den Intervallen. Tonleiter-Uebungen im Gebiete der Dur- und Kirchen-Tonarten. Choräle, Lieder.

II. Gesang-Klasse. Vorbereitung für Tenor und Bass. An diesem Unterricht nehmen Schüler von U. III bis O. II Theil. Gesungen wurden: Choräle, Motetten von Bellermann, Graun, Helwig, Löwe. Lieder von Fischer, Kreutzer, Silcher, Schnöpf u. A.

I. Gesang-Klasse: An dieser nehmen Schüler von Quarta bis Prima Theil. Gesungen wurden vierstimmige Lieder von Fischer, Schnöpf, Reichardt. Vier- und achtstimmige Motetten und Chöre: Löwe „Salvum fac regem", Mozart „Messe No. 1", Zelter „Johanna Sebus" und „die Gunst des Augenblicks", Grell „Te deum", Neukomm „Es freue sich der König", Amad. Naumann „Weihnachtsgesang".

Turnen. Je 2 St. Unterste Stufe (Vorschule): 1) Freiübungen: Die einfachsten Gelenk- und Gliederthätigkeiten. 2) Ordnungsübungen: Die einfachsten Gangarten. 3) Geräth-Turnen: Elemente desselben; a. die einfachsten Uebungen mit den Handgeräthen, insbesondere Stäben am Ort. b. Freispringen. Normalsprung über die niedrige Leine mit drei Schritt Anlauf und ohne Anlauf. c. Uebungen mit dem Schwungseil. Alle Uebungen werden als Gemeinübungen auf das Commando des Lehrers von mehreren oder allen Schülern gleichzeitig ausgeführt.

Mittlere Stufe. (Sexta bis Quarta). 1) Freiübungen: Die leichteren Verbindungen der Gelenk-, Glieder- u. Rumpfthätigkeiten. 2) Ordnungs-Uebungen: Die einfachen Gang- und Laufarten mit Gelenk- u. Gliederthätigkeiten verbunden. 3) Geräth-Turnen: a. Einfache Stabübungen im Marsch. Uebungen mit dem Ziehtau, Nackenziehseil, Ziehholz etc. b. Freispringen: weit und hoch. c. Anfang des Sturmspringens und Bockspringens. d. Klettern an festen oder losen Stangen, oder Tau. e. Hangübung ohne Schwung an der wagerechten Leiter. f. Hangübungen am reichhohen Reck. g. Hangübungen am reich-hochgestellten Barren. h. Einübung der Hochstütze am Barren mit und ohne Schwung. Auch auf dieser Stufe werden alle Uebungen als Gemeinübungen ausgeführt.

Höchste Stufe. Unter-Tertia bis Ober-Prima gliedert sich in 3 Unterstufen:

Unter-Tertia. 4. Zug: Repetition der früheren Stufen des Gemeinturnens im 1. Vierteljahr: Anfänge des Gemeinturnens in Riegen, gemacht an den Uebungen der früheren Stufe, Liege- und einfache Hoch-Stützübungen, eingeübt am langgestellten Pferd. Elemente des Reckunterschwungs.

Ober-Tertia—Unter-Secunda. 3. und 2. Zug: Gemeinturnen in Riegen an allen Geräthen nach Anweisung des Lehrers. a) Freispringen weit-hoch. b) Sturmspringen mit der Leine. c) Bock, Hoch- und Weitspringen. d) Klettern an Doppelstangen. e) Hangübungen mit Schwung: an wagerechter Leiter, Reck, Barren. f) Anfänge der Stützübungen, theils einfacher Hochstütz am und vom Ort, theils Liegestütz. g) Anfänge der Stützübungen am quergestellten Pferd (Hocken, Grätschen, Kehren, Wenden, Flanken). Freiübungen: Sprünge am und vom Ort mit besonderen Arm- und Beinthätigkeiten. Ordnungsübungen. Gegenzüge. Umzüge in 1—8 Gliedern. Schwenkungen und Drehungen im Marsch.

Ober-Secunda—Ober-Prima. 1) Reines Riegenturnen an allen Geräthen bis zu den höchsten Stufen. 2) Freiübungen: Wiederholung und Vervollständigung des ganzen Gebiets. 3) Ordnungsübungen: Wiederholung und Vervollständigung. Neben-, Vor-, Hinterreihen. Reigen. In allen Zügen werden Turnspiele angestellt.

Für die mittelste und höchste Stufe findet allwöchentlich je eine Vorturnerausbildungsstunde statt, deren erstere nach einander eine Uebersicht über alle Geräth- und Freiübungen giebt, die letztere das vollständige System der für die Schule geeigneten Riegenübungen in jedem Halbjahr immer für ein bestimmtes Geräth entwickelt. Im letzten Jahr wurde Schwingel und Barren durchgenommen.

Facultativer Unterricht.

Für diejenigen Schüler der oberen Klassen, welche den Naturwissenschaften ein besonderes Interesse zuwenden oder sich in den neueren Sprachen zu befestigen und zu vervollkommnen wünschen sind besondere Curse in je zwei Abtheilungen eingerichtet, in denen in wöchentlich je 2 Stunden in der Physik und Chemie, sowie im Französischen und Englischen unterrichtet wird. Das Nähere über diesen Unterricht ergibt die Pensentabelle.

II. Arbeiten der Schüler in Prima.

1) Themata der deutschen Aufsätze in Ober-Prima.

Wodurch ist der Untergang Egmonts begründet? — Characteristik Albas (Don Karlos). — Was ist Liebenswürdigkeit? — Noth entwickelt Kraft. — Sollen wir uns, wie Horaz mehrfach empfiehlt, mit einem mittleren Lebensloos bescheiden? — Was beabsichtigte Lessing mit der Rolle des Ricaut de la Marlinière? — Character des Thoas. — Welche Gründe haben die Ausbreitung der Deutschen nach Osten hin hervorgerufen?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Themata der deutschen Aufsätze in Unter-Prima.

Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel. — Die Treue im Nibelungenliede. — Was ist Mitleid? — Ueber den Einfluss der Poesie auf die Bildung der Völker. — Ueber die Sucht der Menschen, die Zukunft zu erfahren. — Diu zunge, diu enhât kein bein Und brichet doch bein unde stein. — Willst du, dass wir mit hinein in das Haus dich bauen, lass es dir gefallen Stein, dass wir dich behauen. — Auszug aus Lessings Abhandlung über die Fabel, und vier Fabeln. — Mitleid, Neid, Schadenfreude.

3) Themata der lateinischen Aufsätze in Ober-Prima.

1. Quae de Pelopidarum domo traduntur breviter exponantur. — 2. Quae inter Antonium et Ciceronem intercesserunt inimicitiae unde videntur esse repetendae? — 3. Nil prodest quod non laedere possit idem. — 4. Corinthus cur totius Graeciae lumen dictum sit a Cicerone. — 5. In re militari priscos illos Romanos quum virtute multum valuisse, tum plus etiam disciplina. — 6. Nihil est ab omni parte beatum. — 7. Graecia capta ferum victorem cepit et artes Intulit agresti Latio. — 8. Quibus rebus adiutus Philippus Macedonum rex Graeciam oppresserit disputatur. — 9. M. Manlius unde Gallos depulerat ipse praecipitatus est.

4) Themata der lateinischen Aufsätze in Unter-Prima.

1. De M. Furio Camillo altero Romae conditore. — 2. Concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. — 3. Quibus rebus factum sit, ut Socrates ab Atheniensibus capitis damnaretur. — 4. a) Res Thebana in solis Epaminonda et Pelopida posita. b) De bello primo, quod fuit cum Samnitibus. — 5. Exponitur cur Scipio suspicari potuerit Carthagine capta et deleta fore ut Roma quoque aliquando periret. — 6. Imperium triginta tyrannorum secundum Xenophontem explicatur. — 7. a) Unius viri virtute saepe inniti salutem publicam. b) Quinam Graecorum in bellis Persicis duces fuerint praestantissimi. — 8. Quid Romani singulis regibus suis debuerint. — 9. a) De C. Julii Caesaris interitu. b) Laudes agri culturae.

5) Themata für die Abiturienten.

Zu Michaelis 1872.

Latein: Quod Sallustius ait, a populo Romano maximas hostium copias parva manu fusas et urbes natura munitas pugnando captas esse exemplis probetur.

Deutsch: Ueber den Einfluss des Handels auf die Entwicklung der Kultur.

Mathematik: 1) Von den Gliedern einer 20gliedrigen arithmetischen Reihe erster Ordnung gegeben die Summe gleich α und die Summe der Quadrate gleich β, die Reihe zu finden.

2) Den Werth zu berechnen von $a^b = c$, wo $b = a^a$ ist, für $a = 0{,}8642$.

3) Von einem Dreieck gegeben eine Seite a, die Differenz der beiden andern Seiten d und die Differenz der denselben gegenüberliegenden Winkel δ, Winkel und Seiten zu berechnen für die Werthe $a = 109$, $d = 41$, $\delta = 33^\circ 35{,}5$.

4) Von einem Punkte, welcher vom Mittelpunkte einer Kugel mit dem Radius r die Entfernung a hat, ist an dieselbe der Berührungskegel gelegt, wie gross der Raum zwischen Kegel und Kugel? Gegeben $r = 3$, $a = 5$.

Zu Ostern 1873.

Latein: Verum esse, quod Tiberius apud senatum disseruit, non Philippum Atheniensibus, non Pyrrhum aut Antiochum populo Romano perinde metuendos fuisse ac Maroboduum regem Sueborum. Tac. Ann. II. 63.

Deutsch: Die Verdienste der ersten sächsischen Kaiser um Deutschland.

Mathematik: 1) Von einem rechtwinkligen Dreieck gegeben die Differenz der beiden Katheten gleich a und die Differenz der Hypotenuse und zugehörigen Höhe gleich b. Die Seiten zu berechnen für $a = 5$, $b = 13$.

2) Den Logarithmus zu berechnen der Zahl $\sqrt[3]{0{,}2}$ für die Basis $\sqrt{0{,}3}$.

3) Von einem Dreieck gegeben eine Seite, der ihr gegenüberliegende Winkel und der Radius des eingeschriebenen Kreises, das Dreieck zu construiren oder zu berechnen für die Werthe $a = 26$, $\alpha = 53^\circ 7{,}8'$, $\varrho = 3$.

4) Inhalt und Oberfläche des Kegels zu berechnen, welcher einer dreiseitigen Pyramide umschrieben ist, wenn von dieser die Grundkanten gleich 13, 20, 21 und die Seitenkanten gleich 25 gegeben sind.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik des Gymnasiums.

A. Lehrer.

Nach dem bereits im Programm des vorigen Jahres gemeldeten Abgange des Herrn Dr. Graser wurde dem Schulamtscandidaten Herrn Rodenwaldt von Ostern 1872 ab die interimistische Verwaltung der Stelle eines ordentlichen Lehrers sowie des Ordinariats von Sexta B übertragen, worauf derselbe zu Michaelis v. J. von einem Hochedlen Magistrat als 13. ordentlicher Lehrer angestellt wurde.

August Robert Berthold Rodenwaldt wurde am 14. Januar 1846 zu Mallnow im Regierungsbezirk Coeslin geboren. Er erhielt seine Schulbildung auf dem Gymnasium zu Greifenberg und verliess dasselbe Ostern 1864 nach bestandener Maturitätsprüfung, um auf der Universität Halle Philologie zu studiren. Michaelis 1865 begab er sich zur Fortsetzung seiner Studien nach Berlin und blieb daselbst drei Jahre bis zur Beendigung derselben, während welcher Zeit er seiner Militairdienstpflicht Genüge leistete. Nachdem er im Mai 1870 die Staatsprüfung abgelegt, wurde er im Juli desselben Jahres bei Ausbruch des Krieges gegen Frankreich wieder zu den Fahnen einberufen und trat, als er nach Beendigung des Feldzuges glücklich heimgekehrt war, zu Michaelis 1871 das gesetzliche Probejahr bei uns an.

Der ordentliche Lehrer Herr Dr. Jahn kehrte nach Ablauf des ihm bewilligten Urlaubs zu Michaelis v. J. in unsere Mitte zurück und übernahm von da ab das Ordinariat von Untersecunda A.

Zur Ableistung des gesetzlichen Probejahres traten zu Ostern 1872 die Herren Dr. Mushacke und Dr. Röpke ein; der erstere ging noch vor Vollendung desselben zu Michaelis an das Joachimsthalische Gymnasium über, während der letztere dasselbe gegenwärtig vollendet hat.

Die Schwierigkeit, welche sich in der III. Elementarklasse der gleichmässigen Förderung aller Schüler dadurch entgegenstellte, dass die neu aufgenommenen mit den älteren Schülern in einer Klasse vereinigt unterrichtet werden mussten, ist durch die Berufung des Hilfslehrers Herrn Döse, wenigstens einigermassen, gehoben worden. Herr Döse hat zugleich den Schreibunterricht in den Gymnasialklassen übernommen, den bis Michaelis v. J. Herr Müller mit Erfolg geleitet hatte. Wir sagen dem letzteren für seine mehrjährige Thätigkeit an unserer Anstalt unsern besten Dank.

Das Lehrer-Collegium zählte demnach während des Schuljahres folgende Mitglieder:

1) Professor Dr. Kuhn, Director. 2) Professor Selckmann. 3) Professor Dr. Polsberw 4) Oberlehrer Kersten. 5) Professor Dr. Hermes. 6) Oberlehrer Bertram. 7) Oberlehrer Dr. Bischoff. 8) Oberlehrer Dr. Haecker. — Die ordentl. Lehrer: 9) Dr. Pappenheim. 10) Dr. Rose. 11) Dr. Jahn. 12) Dr. Hermann. 13) Dr. Lorenz. 14) Dr. Dittmar. 15) Dr. Hoffmann. 16) Dr Fischer. 17) Schubring. 18) Zellmer. 19) Dr. Holländer. 20) Dr. Weldig. 21) Rodenwaldt. — 22) Oberlehrer Dr. Benecke, Lehrer des Englischen. 23) Maler Gennerich, Zeichenlehrer. 24) Schnöpf, Gesanglehrer. Der wissenschaftliche Hilfslehrer: 25) Dr. Klug. Die Probanden: 26) Dr. Mushacke. 27) Dr. Röpke. — Die Elementarlehrer: 28) Krause. 29) Brössling. 30) Siegert. 31) Hilfs- und Schreiblehrer Döse.

Auch in dem verflossenen Jahre haben die vorgesetzten städtischen Behörden eine Erhöhung der Lehrergehälter eintreten lassen, die in noch grösserem Umfang wie die vorjährige der Noth des Tages Abwehr zu leisten geeignet ist. Wir sagen dem Hochedlen Magistrat und der Hochlöblichen Stadtverordneten-Versammlung für diesen neuen Beweis ihrer Fürsorge aufrichtigen Dank.

B. Schüler.

Die sämmtlichen Klassen der Anstalt waren im Sommersemester 1872 von 685, im Wintersemester 1872/73 von 687 Schülern besucht, die sich über die einzelnen Klassen in folgender Weise vertheilten:

	Ober-I.	Unter-I.	Ober-II.	U.-II. A.	U.-II. B.	O.-III. A.	O.-III. B.	U.-III. A.	U.-III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	1. Elem. Kl.	2. Elem. Kl.	3. Elem. Kl.	Zusammen
Im Sommer	13	13	21	24	23	25	26	37	36	48	48	49	50	50	50	50	69	53	685
Im Winter	13	17	22	23	22	28	27	30	35	50	50	47	48	50	49	57	67	52	687

Neu aufgenommen wurden im Sommer 80, im Winter 51 Schüler. — Ausser den unten zu nennenden Abiturienten verliessen folgende Schüler der oberen und mittleren Klassen die Anstalt:

Aus Ober-Prima: Ludwig Cohn.

Aus Unter-Prima: Paul Prang, Ludwig Sommerfeld, Selmar Worms, Paul Werth.

Aus Ober-Secunda: Richard Nauenberg, Theodor Bicking.

Aus Unter-Secunda A.: Joachim Graff, Albert Bausdorf, Martin Jacoby, Eugen Böcker, Paul Metzenthin, Kaspar Rosenthal.

Aus Unter-Secunda B.: James Burchardt, Otto Ebstein, Max Hein, Karl Pannenberg, Eugen Voigt.

Aus Ober-Tertia A.: Georg Plothow.

Aus Ober-Tertia B.: August Fricke, Fritz Hoffmann, Max Hein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aus Unter-Tertia A.: Ernst Plettner, Emil Selcke, Hans Hager, Paul Harder, Hans Spatzier, Adolf Blumenthal, Eugen Wolter.

Aus Unter-Tertia B.: Max Semmler, Emil Grünfeld, Paul Czarnecky, Peter Menthe, Wilhelm Köllner, Gustav Schönlank.

Durch den Tod wurden der Anstalt und den Ihrigen leider fünf Schüler entrissen, nämlich der Ober-Tertianer Julius Kuhr, welcher am Nervenfieber, der Ober-Tertianer Julius Palm, welcher an der Schwindsucht, der Quintaner Otto Richard, welcher am Typhus, der Unter-Sekundaner Karl Krüger, welcher an der Schwindsucht und der Ober-Tertianer Heinrich Gräber, welcher am Nervenfieber starb. Lehrer und Mitschüler theilten den grossen Schmerz der Angehörigen und geleiteten die hier verstorbenen zu ihrer letzten Ruhestätte.

C. Abiturienten.

Bei der am 25. September 1872 sowie am 8. März 1873 unter dem Vorsitz des Herrn Schulrath Dr. Klix abgehaltenen Abiturienten-Prüfung erhielten 13 Schüler das Zeugniss der Reife, und zwar zu Michaelis 1872:

1) August Arndt, 21¼ Jahr alt, aus Berlin, evang., 3 Jahr auf der Anstalt und in Prima; studirt Theologie.

2) Justus Heinss, 19¾ Jahr alt, aus Aken a. E., evang., 3 Jahr auf der Anstalt und in Prima; studirt Medicin.

3) Franz Bleyer, 19½ Jahr alt, aus Berlin, evang., 1½ Jahr auf der Anstalt und 3 Jahr in Prima; studirt Jura.

4) William Levy, 19 Jahr alt, aus Berlin, mos., 8 Jahr auf der Anstalt und 2 Jahr in Prima; studirt Medicin.

Zu Ostern 1873:

1) Ernst Bäthke, 23 Jahr alt, aus Freyenstein, Kreis Wittstock, evang., 7½ Jahr auf der Anstalt und 3 Jahr in Prima; studirt Theologie.

2) Edmund Meyer, 19¾ Jahr alt, aus Königs-Wusterhausen, evang., 8 Jahr auf der Anstalt und 2½ Jahr in Prima; studirt Medicin.

3) Wilhelm Zuckrow, 23 Jahr alt, aus Berlin, evang., 4 Jahr auf der Anstalt und 2½ Jahr in Prima; studirt Philologie.

4) Christian Hoffer, 21½ Jahr alt, aus Königstädt bei Gransee, evang., 7 Jahr auf der Anstalt und 2 Jahr in Prima; studirt Philologie.

5) Joseph Blümel, 19¾ Jahr alt, aus Berlin, kathol., 10 Jahr auf der Anstalt und 2 Jahr in Prima; studirt Medicin.

6) Paul Freckmann, 20 Jahr alt, aus Berlin, kathol., 5 Jahr auf der Anstalt und 2 Jahr in Prima; studirt Philologie.

7) Adolf Marcolin, 20 Jahr alt, aus Berlin, evang., 7 Jahr auf der Anstalt und 2 Jahr in Prima; studirt Philologie.

8) Richard Lange, 17¾ Jahr alt, aus Köpenick, evang., 4½ Jahr auf der Anstalt und 2 Jahr in Prima; studirt Jura.

9) Franz Richter, 21¼ Jahr alt, aus Berlin, evang., 7 Jahr auf der Anstalt und 2 Jahr in Prima; studirt Philologie.

IV. Vermehrung des Lehrapparats und der Bibliotheken.

Die Lehrerbibliothek wurde durch folgende Werke vermehrt: Stiehl, Centralblatt f. d. gesammte Unterrichtsverwaltung f. 1872. — Fleckeisen u. Masius, Neue Jahrb. f. Philol. u. Pädagogik CV u. CVI. — Zeitschrift für Gymnasialwesen für 1872. — Poggendorfs Annalen Bd. 145—147. — Zarncke, litter. Centralblatt f. 1872. — Haupt, Zeitschr. f. deutsches Alterthum. Neue Folge Bd. 4. — Borchardt, Journal f. Math. Bd. 74 und 75. — die erschienenen Fortsetzungen von Streckers Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie f. 1870. — Gmelin, Chemie Lief. 76. 77. — Friedländer, Darstellungen aus d. Sittengeschichte Roms. Thl. III. — Lübke, Gesch. d. Architectur. Bd. 1, 2. — Bonitz, Aristotelische Studien Heft I—V. — Martin, Kudrun. — Gladstone, Homerische Studien v. Schuster. — Hoffmann, Quaestiones Homericae. Vol. I. — Nägelsbach, Hom. Theolog. 2. Aufl. — Tragicorum graecorum fragm. coll. Nauck. — Herodot. Musae ed. Baehr. — Kampmann, Indices in Eurip. trag. et fragm. — Schluss von Kurz Gesch. d. deutsch. Lit. — Lexer, Mittelhochd. Handwörterbuch. Fortsetzung. — Grimm, Wörterbuch. Forts. — Ephemeris epigraphica Corporis inscriptionum latinarum supplementum. — Arnd, Gesch. d. Jahre 1867 bis 71. — Bonitz, Index Aristotelicus. — Webster, Dictionary. — Freie deutsche Schulzeitung v. Wunderlich. — Passow, Handwörterbuch bearb. v. Rost u. Palm. — Pape, Wörterb. d. griech. Eigennamen. — Pape, Deutsch-griech. Handwörterb. v. Sengebusch. — Nauck, Euripideische Studien. — Euripid. trag. ed. Dindorf. — Dazu adnotationes u. scholia. — Laas, Der deutsche Unterricht. — David Müller, Gesch. d. deutsch. Volks. — Droysen, Friedr. I., König v. Preussen. — v. Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit. Bd. 4, 1. — Koberstein, Grundriss d. deutschen Nationalliteratur. 5. Aufl. — Preller, Griech. Mythologie v. Plew. Bd. 1. — Bergk, Griech. Literaturgesch. Bd. 1. — Schiller u. Lübben, Mittelniederd.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Wörterb. Heft 1. — Erdmannsdörffer, Urkunden u. Actenstücke z. Gesch. des Kurfürsten Friedr. Wilh. v. Brandenburg. Bd. VI. — Tatian, Lat. u. altdeutsch m. glossar. — Inscriptiones Hispaniae Christianae. — Mureti opera omnia ed. Ruhnk. — Aristophanis com. acc. fragm. ed. Dindorf. — Dazu annotat. u. scholia. — Aeschyli, Trag. ex rec. Dindorf. — Dazu annotationes u. scholia. — Sophoclis trag. ex rec. Dindorf. — Altdeutsches Namenbuch v. Förstemann. — Höpfner, Kleine Berlinische Reimchronik. — Joh. Heinr. Voss v. Herbst. Bd. 1. — Wolfram v. Eschenbach v. Lachmann. 3. Ausg. — Schrader, Erziehungs- u. Unterrichtslehre. — Josef Langl, Denkmäler der Kunst. Text u. Bilder m. Blatt 19, 20. — Imm. Bekker, Homerische Blätter. — Protokoll der 17. Versamml. d. Directoren d. Westfälischen Gymn. u. Realschulen. — George's lat.-deutsch u. deutsch-lat. Handwörterbuch. — Böckh, Kleine Schriften. Bd. VI—VII.

Das physikalische Cabinet erwarb: 1) Apparat zur Darstellung von Farbenringen, 2) ein Foucault'sches Pendel, in der Turnhalle angebracht. Kleinere Apparate zu mechanischen Messungen.

Ausser der nothwendigen Ergänzung des chemischen Apparats wurden die naturhistorischen Sammlungen durch verschiedene seltene Mineralien, die naturhistorischen Wandtafeln von Ruprecht sowie Hartinger und Beckers Abbildungen der essbaren und giftigen Schwämme vermehrt.

V. Wohlthäter.

Das Wohlthäterbuch führt die in diesem Jahre eingegangenen Geschenke und andre Beweise der Theilnahme in folgenden Nummern auf:

508. Herr Cäsar Astfalck commerzieller Inspektor für die Tiroler Bahnen (ehemaliger Schüler der Anstalt) schenkte seine Schrift: „Der Tiroler Getreidezoll als Hemmschuh u. s. w. Insbruck 1872“ der Bibliothek.
509. Herr Preuss, Geheim. Sekretair im Archiv des Königl. Hauses, schenkte Stillfried's Stammtafel des Königl. Hauses.
510. Herr Geh. San.-Rath Dr. Waldeck schenkte Namens des Hilfsvereins zur Unterstützung jüdischer Schüler 15 Thaler.
511. Herr Prof. Dr. Hermes schenkte 1 Thlr. 18 Sgr. für die Bibliotheca pauperum.
512. Die Springer'sche Sort.-Buchhandlung (M. Winkelmann) schenkte 6 Exempl. von Jochmanns Grundriss der Physik, herausg. von Hermes, für die Bibliotheca pauperum.
513. Herr Prof. Dr. Zöllner (ehemal. Schüler der Anstalt) schenkte sein Werk: „Ueber die Natur der Kometen“, 2. Aufl., Leipzig 1872, der Bibliotheca Gymnasii.
514. Herr Dr. Preuss (ehemal. Schüler der Anstalt) schenkte seine Doctordissertation: „De ethice Attica.“ Hal. 1872.
515. Herr Dr. Karl Bischoff (ehemal. Schüler der Anstalt) schenkte seine Doctordissertation: „Ueber einige Blausäureverbindungen.“ Berlin 1872.
516. Herr Buchhändler Lipperheide schenkte: F. W. Freih. v. Ditfurth's historische Volkslieder. 3 Bde. Berlin 1869—71.
517. Erinnerungen an Ernst Friedr. Gabriel Ribbeck als Manuscript herausg. v. B. Ribbeck. Geschenk des Herrn Verfassers.
518. H. Karl, der Weltäther als Wesen des Schalles. Geschenk des Hrn. Verlegers.
519. Friedrich der Grosse und die deutsche Literatur v. H. Pröhle. Gesch. d. Hrn. Verf.
520. Sammlet Licht! vom Verf. der „Worte eines Psychologen“. Desgl.
521. Herr Splitt schenkte 3 Pergamentdrucke, enthaltend das Testament Friedrich Wilhelms des Dritten vom 1. Decbr. 1827 u. s. w.
522. Die naturgeschichtliche Sammlung wurde auch in diesem Jahre durch Geschenke nicht unwesentlich bereichert.
    a. Die zoologische Sammlung erhielt aus der Schmuckfeder-Handlung des Herrn E. Levinsohn: 1 Ei vom amerik. Strauss, 7 Kolibris, 8 Bälge von brasilianischen Schmuckvögeln, 1 Balg vom Ibis, diverse Federn vom Argus, 1 grosse Alligatorhaut; — ferner von Schülern: Schädel von Meles vulgaris, Lepus timidus, L. cuniculus, Mus musculus, Sus scrofa, Capra hircus mit 4 Hörnern, Columba oenas, Diomedea exulans, Panzer von Dasypus novemcinctus, verschied. Geweihe und Hörner, Eier einheim. Vögel, ganze Exemplare von Mergus merganser, Otis tarda, mehrere Schildkröten, Schildpadd, Salamander, Seeteufel, Pfeifenfisch, Häute und Eier v. Haifisch, Schwanzflosse v. Thunfisch, div. Seemuscheln, Seesterne und Korallen.
    b. Die botanische Sammlung: 1 Kokosnuss, 1 Zapfen von Cedrus, verschiedene Hölzer und Kautschukarten; 14 von Schülern mit Sorgfalt angefertigte Modelle über Blattstellung und Blüthenbildung.
    c. Die mineralogische Sammlung: Achatmandel, Malachit, Bergkrystall, Salzproben von Reichenhall, zahlreiche grosse Krystallmodelle in Pappe.
    d. Die technologische Sammlung: Zahlreiche Gypsabgüsse.
523. Der Verein zur Beförderung des Schulbesuchs armer Kinder liess durch Vermittelung des Herrn Comm.-Raths Bergemann einen bedürftigen Schüler neu einkleiden.

Von den Schülern betheiligten sich an diesen Geschenken aus II. Flohr, aus III. Bamberger, Bangemann, Book, Büxenstein, Cohn, Frischeisen, Hallensleben, Jecklin, Leue, Lieben, Maass, Meschelson, Morell,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Müller, Pritzlaff, Salomon, v. Schmerfeld, Vogt; aus V. Beyer, Defflis, Diemer, Elsner, Fürst, Gärtner, Gündel, Helfert, Hirschson, Hoberg, Kaul III, Lingner, Markuse, Meyer II., Müller, Peters, Schadow, Schlicke, Schweitzer, Splitt, Stödtner, Thomas; aus VI. Abrahamson, Blumenthal, Dannenberg, Erfurt, Gragert, Lesser, Schulze.

Wir danken allen geehrten Gebern herzlich für die der Anstalt bewiesene Theilnahme.

VI. Festlichkeiten und andere Ereignisse.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde sowohl in diesem, wie im vergangenen Jahre durch Reden und Gesang festlich begangen; im vorigen Jahre wurde die Feier durch das „Domine salvum fac regem" von Löwe eröffnet, worauf Herr Dr. Dittmar die Festrede über die Erhaltung der Kraft hielt; den Schluss bildete die Motette von Neukomm: „Es freue sich der König." In diesem Jahre sprach Herr Dr. Fischer über die Kriegslieder aus den Jahren 1870—71; die Feier wurde durch Gesänge eingeleitet und geschlossen.

Am 2. Juli machten Lehrer und Schüler einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Grünau.

Der 2. September wurde als Erinnerungstag von sämmtlichen Schülern der Anstalt gefeiert. Die Festrede hielt Herr Dr. Hoffmann, in welcher er die Gründe entwickelte, aus welchen ein Friedensschluss gleich nach der Schlacht bei Sédan nicht möglich war. Das Te Deum von Grell bildete den Anfang und Arndts Lied den Schluss der Feier.

Der Enthüllung des Jahndenkmals am 10. August wohnten Deputationen der Lehrer, sowie der Schüler aller Klassen bei; die nicht am Feste theilnehmenden Schüler wurden in geeigneter Weise auf die Bedeutung des Tages von den Ordinarien hingewiesen.

Die Feier der Einführung der Reformation in die Mark Brandenburg wurde wie üblich am 2. November v. J. in der Aula begangen. Der Primus omnium Baethke sprach über die Entwicklung und den Fortgang der Reformation, wie sie sich besonders in der Mark gestaltet haben, worauf der Director mit einer kurzen Ansprache die vom hochedlen Magistrat bestimmten Denkmünzen zweien Primanern überreichte. Die beiden ersten und die beiden letzten Verse des Lutherliedes bildeten den Anfang und Schluss der Feier.

Die erste Gesangklasse veranstaltete auch in diesem Jahre einige musikalisch-declamatorische Abendunterhaltungen; der Ertrag der am 19. December v. J. veranstalteten musikalischen Aufführung, deren Schluss Johann Sebus bildete, war zum Besten der Ostseeküstenbewohner bestimmt und hat einen Ertrag von 67 Thlr. 5 Sgr. gebracht, welche an die Kasse des deutschen Fischereivereins abgeliefert worden sind.

Schon im Programm des vorigen Jahres wurden Mittheilungen gemacht über die Absicht der ehemaligen Schüler des Köllnischen Gymnasii ihren im Kampfe für das Vaterland gefallenen Commilitonen eine marmorne Gedenktafel in der Aula zu errichten; das Vorhaben ist gegenwärtig in der Ausführung begriffen und soll die Tafel binnen kurzer Zeit übergeben werden.

VII. Stiftungen.

Die Agathon-Benary'sche Gymnasialstiftung hat auch im vorigen Jahre für fünf fleissige und bedürftige Schüler das Schulgeld bezahlt und denselben ausserdem noch die statutenmässige Unterstützung von jährlich 10 Thlrn. zur Beschaffung von Büchern u. s. w. gewährt. Da Studirende der Philologie zu Ostern und Michaelis v. J. nicht vorhanden waren, wurden zwei Stipendien von je 50 Thalern aus dieser Stiftung an zwei sich dem Kaufmannsstande widmende Secundaner verliehen.

Die Auguststiftung hat durch die Allerhöchste Ordre vom 11. October 1872 die landesherrliche Genehmigung erhalten und wird ihre statutenmässige Wirksamkeit von Ostern d. J. ab beginnen. Die während der Verhandlungen über die Feststellung der Statuten aufgelaufenen Zinsen des Kapitals wurden von dem provisorischen Curatorium an zwei zu Michaelis v. J. von der Anstalt entlassene Abiturienten als ausserordentliche Unterstützung im Betrage von je 43 Thlr. vertheilt.

VIII. Verordnungen der hohen Schulbehörden und des Magistrats.

1. Verf. des Schulcollegii v. 16. Mai 1872 über Veranstaltung eines Sommerfestes an einem der patriotisch-denkwürdigen Tage.
2. Desgl. v. 11. Juli und des Mag. v. 26. Juli 1872. Anordnungen über die Enthüllung des Jahndenkmals.
3. Verf. des Schulcoll. v. 12. Juli 1872. Den Schülern ist die Theilnahme an der Marianischen Congregation und andern religiösen Vereinen zu untersagen.
4. Verf. des Schulcoll. v. 13. Aug. 1872. Die Veranstaltung einer Feier am 2. Septbr. mit Ausfall des Unterrichts wird anheimgestellt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Verf. des Magistr. v. 19. Aug. 1872, betr. die Gehaltsverbesserungen und sonstige Erhöhungen des Etats der ordentl. und ausserordentl. Lehrer der Anstalt.

6. Verf. des Magistr. v. 30. Novbr. 1872. Die Statuten der Auguststiftung werden genehmigt.

7. Verf. des Schulcoll. v. 17. Decbr. 1872. Die Befugnisse der Oberlehrer bei Benutzung der Königl. Bibliothek werden sämmtlichen ordentlichen Lehrern eingeräumt.

8. Verf. des Schulcoll. v. 30. Decbr. 1872. Gesuche an das Schulcoll. und Bescheide darauf sind mit Ausnahme von Ausfertigungen, Attesten etc. ferner nicht mehr stempelpflichtig (vgl. Amtsbl. v. 28. Novbr. Stück 49, p. 395.

9. Verf. des Schulcoll. v. 20. Jan. 1873. Bestimmung über die Anordnung der Ferien.

10. Verf. des Schulcoll. v. 7. Jan. Empfehlung der deutschen Schulgesetzsammlung v. E. Keller.

IX. Benachrichtigungen.

In Bezug auf die Qualification für den einjährigen Militairdienst ist nach den neuesten Bestimmungen zu beachten, dass Schüler der als vollberechtigt anerkannten norddeutschen Gymnasien und Realschulen erster Ordnung aus den beiden obersten Klassen (die Secundaner jedoch nur, wenn sie mindestens ein ganzes Jahr der Klasse angehört, an allen obligatorischen Lehrgegenständen Theil genommen, sich bei guter Führung das Pensum der Untersecunda gut angeeignet haben und von der Lehrer-Conferenz empfohlen werden) Anspruch darauf haben.

Für die noch bevorstehenden Ferien des Jahres 1872 sind folgende Termine festgesetzt: Zu Pfingsten: Schluss Freitag 30. Mai, Wiederbeginn Donnerstag 5. Juni; im Sommer: Schluss Sonnabend 5. Juli, Wiederbeginn Montag 4. August; zu Michaelis: Schluss Sonnabend 27. September, Wiederbeginn Montag 13. October; zu Weihnachten: Schluss Sonnabend 20. December, Wiederbeginn Montag 5. Januar 1874. Die Eltern werden rechtzeitig Kenntniss erhalten, wenn in der Lage der Ferien eine Aenderung nöthig werden sollte. Eine Verlängerung dieser Ferien ist unstatthaft und erschwert jedenfalls die Versetzung der Schüler in die höhere Klasse.

Ausser in den anberaumten Ferien, sowie am Busstage, Himmelfahrtstage und bei den patriotischen Festen ist der Unterricht einmal an dem heissen Nachmittage des 6. September ausgefallen.

Der Sommercursus beginnt Montag den 17. April. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet am Donnerstag den 3. u. Freitag den 4. April Vormittags von 9 Uhr ab statt; doch können für die Elementar- und unteren Klassen des Gymnasiums nur die bereits vorgemeldeten berücksichtigt werden.

X. Oeffentliche Prüfung, Dienstag den 1. April.

Vormittags von 9 Uhr an:

Unter-Tertia A.: Latein (Dr. Lorenz).
Ober-Tertia A.: Französisch (Dr. Rose).
Unter-Secunda A.: Physik (Dr. Dittmar).
Ober-Secunda: Latein (Oberl. Dr. Haecker).
Unter-Prima: Latein (Prof. Dr. Polsberw).
Griechisch (der Director).
Ober-Prima: Geschichte (Dr. Hermann).
Lateinische Rede des Primus omnium Baethke.
Mathematik (Prof. Dr. Hermes).
Entlassung der Abiturienten.
Schlussgesang der ersten Gesangklasse: Messe in b für Solo, Chor und Orchester, comp. von W. A. Mozart.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Gloria.

Gloria in excelsis deo et in terra pax hominibus, bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam. Domine deus, deus pater, rex coelestis, pater omnipotens.
Domine fili unigenite, Jesu Christe.
Agnus dei. Qui tollis peccata mundi.
Miserere nobis.
Suscipe deprecationem nostram! Qui sedes ad dexteram patris.
Quoniam tu solus sanctus dominus, tu solus altissimus.
Jesu Christe, cum sancto spiritu in gloria dei patris. Amen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachmittags von 3 Uhr an:

Dritte Elementarklasse: Anschauungsunterricht (Siegert).
Zweite Elementarklasse: Rechnen (Brössling).
Erste Elementarklasse: Heimatkunde (Krause).
Sexta A.: Latein (Dr. Klug).
Geographie (Oberl. Dr. Kersten).
Quinta A.: Rechnen (Oberl. Dr. Bertram).
Sagenkunde (Schubring).
Quarta A.: Griechisch (Dr. Fischer).
Mathematik (Dr. Dittmar).
Gesang der beiden Quinta-Klassen.

Zu dieser Prüfung beehre ich mich die hohen königlichen und städtischen Behörden, die Eltern unserer Schüler sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt im Namen des Lehrercollegiums gehorsamst einzuladen.

A. Kuhn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dritte Elementarklasse: Ans
Zweite Elementarklasse: Rec
Erste Elementarklasse: Heim
Sexta A.: Latein (Dr. Klug
Geographie (Oberl
Quinta A.: Rechnen (Oberl.
Sagenkunde (Sc
Quarta A.: Griechisch (Dr. F
Mathematik (Dr.
Gesang der beiden Quinta-Kla

Zu dieser Prüfung n und städtischen Behörden, die Eltern unserer Schüle er Anstalt im Namen des Lehrercollegiums gehorsam

. Kuhn.

Grauskala #13 B.I.G.
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf